

Warum jetzt alle Lehrer Mohammed-Karikaturen zeigen sollten



Von LEO | Wohl kein einziger deutscher Lehrer wird aus Solidarität mit seinem geköpften französischen Kollegen Samuel Paty Mohammed-Karikaturen im Unterricht zeigen, um dann das Thema Meinungsfreiheit zu diskutieren. Keiner dieser Lehrer, die unseren Kindern jeden Tag von „Haltung“ predigen, wird selbst auch nur einen Anflug von Haltung zeigen, wenn wirklich Haltung gefordert ist. Ängstlich werden sie sich wegducken und im Unterricht so tun, als wäre nichts gewesen.

Ja, wenn es um Klimaschutz, Waldsterben, Atomkraft, Elektroautos, „Nazis“ geht – dann reißen diese Lehrer ganz groß den Mund auf, dann sind sie alle überschlaue und wehe dem, der ihnen widerspricht. Dann heben sie den Zeigefinger und „mahnen“ und „warnen“, bis der Arzt kommt, dann sind sie ganz vorne mit dabei, wenn sie wieder „ganz mutig“ unseren Kindern die Meinung der Regierung und ihrer geliebten grünen Partei einimpfen.

Aber wenn einem von ihnen der Kopf abgeschlagen wird, auf offener Straße, im Herzen Europas, nicht im fernen Mittelalter und auch nicht in der Nazi-Zeit, über die sie ständig lamentieren, sondern heute, im 21. Jahrhundert, dann ist nichts von ihnen zu hören. Dann sind diese Alleswisser plötzlich ganz kleinlaut, dann klammern sie sich an ihren Lehrstoff und spulen stur ihr Programm ab, als hätten sie

nichts gehört und nichts gesehen und zu sagen hätten sie auch nichts, als Lehrer, zu dem blutigen Lehrerkopf auf der Straße, diese Schlaumeier, die sonst zu allem und jedem etwas zu sagen haben.

Wenn die deutschen Lehrer wirklich für das eintreten würden, was sie ständig ihren Schülern einhämmern, wenn es im Unterricht zum hundertsten und tausendsten Mal wieder um das Vorvorgestern und die Nazis geht: dass nämlich damals mehr Menschen den Mut hätten haben müssen, den Feinden der Meinungsfreiheit entgegen zu treten, dann würden sie genau das jetzt selber tun, dann würden sie jetzt beweisen, dass sie selber nicht nur von „Mut“ schwatzen können wie die Weltmeister, sondern selber tatsächlich Mut haben.

Denn wenn deutsche Lehrer wirklich Mut hätten, dann würden sie jetzt an allen Schulen in Deutschland diese Karikaturen an das Schwarze Brett heften – damit sich jeder Schüler diese Karikaturen ansehen und sich seine Meinung bilden kann, denn genau das bedeutet: Meinungsfreiheit. Dann würden sie diese Karikaturen ganz groß mit Beamern in den Klassenzimmern an die Wand werfen, damit alle Schüler in der Klasse darüber sprechen und ihre Meinungen austauschen können – denn genau das bedeutet: Meinungsfreiheit.

Denn genau deswegen, weil sie ihre eigene Meinung gesagt haben und sich frei ihre eigene Meinung bilden wollen, wurden Menschen unter Hitler ins KZ gesteckt. Und genau deswegen werden sie heute geköpft. Das sind die Themen, über die unsere oberklugen, ach so mutigen, ach so zivilcouragierten Lehrer jetzt mit ihren Schülern sprechen müssen!

Aber so zeigt sich wenigstens deren wahres Gesicht. Jetzt wissen wir endlich, was das in Wahrheit für Leute sind, die unsere Kinder und gern auch uns Eltern jeden Tag belehren möchten: Feige Gestalten!